

Rückert, Friedrich: 7. (1839)

- 1 Einst sprach ein harter Mann, von Widerwärtigkeiten
- 2 Gehärtet, diesen Spruch von zehen Hätigkeiten:
- 3 Hart ist der Berg, doch wird das Eisen ihn durchschneiden;
- 4 Hart ist das Eisen, doch das Feuer wird's geschmeiden.
- 5 Hart ist das Feur, doch wird es Wasser niederschlagen;
- 6 Hart ist das Wasser, doch die Wolke wird es tragen.
- 7 Hart ist die Wolke, doch der Wind wird sie zerstreuen;
- 8 Hart ist der Wind, doch wird der Körper ihn nicht scheuen.
- 9 Hart ist der Körper, doch wird Kummer ihn zertrümmern;
- 10 Hart ist der Kummer, doch der Wein wird ihn entkümmern.
- 11 Hart ist der Wein, es wird ihn doch der Schlaf begraben;
- 12 O harter Schlaf, den wir hier auszuschlafen haben!

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11974>)